



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

Beteiligt:

69 Umweltamt

Betreff:

Schnitt- und Rodungsarbeiten auf Gehölzflächen im Winter 2005/2006

Beratungsfolge:

30.11.2005 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
06.12.2005 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
06.12.2005 Landschaftsbeirat
07.12.2005 Bezirksvertretung Hohenlimburg
07.12.2005 Bezirksvertretung Hagen-Nord
08.12.2005 Bezirksvertretung Haspe
08.12.2005 Umweltausschuss

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussvorschlag:

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Schnitt- und Rodungsarbeiten auf Gehölzflächen im Winter 2005/2006 wird zugestimmt.



Die vorgeschlagenen Schnitt – und Rodungsmaßnahmen dienen der Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Gehölzpflanzungen. Strauchpflanzungen sollen zurückgeschnitten werden, um die Wuchsigkeit und Austriebsfähigkeit zu erhalten. Gänzlich entfernt werden sollen Sträucher zum einen dann, wenn sie zu nah an Wegen oder Gehsteigen gepflanzt wurden, so dass ein ständiger Rückschnitt des Überhangs erforderlich ist. Zum anderen werden Sträucher und bis zu 1 m hoch werdende Bodendecker entfernt, wenn Einsichten an Straßeneinmündungen oder Grundstücksausfahrten nicht dauerhaft frei gehalten werden können. Diese Maßnahmen führen zu einer Reduzierung des jährlichen Pflegeaufwandes.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0917/2005

Datum:

07.11.2005

Die Verwaltung schlägt vor, die jährlichen Schnitt- und Rodungsarbeiten auf Gehölzflächen in den Wintermonaten 2005/2006 durchzuführen. Die aus Sicht der Verwaltung erforderlichen Arbeiten sind nach den Vorschriften des Landschaftsgesetzes NRW bis zum 01. März 2006 abzuschließen.

Die vorgeschlagenen Schnitt- und Rodungsarbeiten dienen der Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Gehölzpflanzungen. Die Maßnahmen führen zu einer Verbesserung des Sichtschutzes sowie der Trenn- bzw. Gliederungsfunktionen der betroffenen Gehölzflächen.

Die vg. Funktionen gehen verloren, wenn der Aufwuchs im Laufe der Zeit zu stark wird. Durch die dicht wachsenden Gehölze wird der vorhandenen Strauchschicht das Licht entzogen, so dass diese nach und nach verloren geht. Mit dem Verlust der Strauch- und Krautschicht ist ein wesentlicher ökologischer Wertverlust verbunden.

Im Zuge der vorgesehenen Schnitt- und Rodungsarbeiten müssen demzufolge auch Bäume mit geringem Stammumfang entfernt werden. Bäume, die aufgrund ihrer Stammumfänge nach der Baumschutzsatzung der Stadt Hagen geschützt sind, werden nur dann entfernt, wenn von ihnen offensichtlich Gefahren ausgehen bzw. in absehbarer Zeit ausgehen werden (z.B. durch Zwiselbildungen). Hierzu wird die Verwaltung den Bezirksvertretungen eine gesonderte Auflistung der betreffenden Gefahrenbäumen zur Kenntnis geben.

Strauchpflanzungen sollen zurückgeschnitten werden, um die Wuchsigkeit und Austriebsfähigkeit zu erhalten. Gänzlich entfernt werden sollen Sträucher zum einen dann, wenn sie zu nah an den Wegen oder Gehsteigen gepflanzt wurden, so dass ein ständiger Rückschnitt des Überhangs erforderlich ist. Zum anderen werden Sträucher und bis zu 1m hoch werdende Bodendecker entfernt, wenn Einsichten an Straßeneinmündungen oder Grundstücksausfahrten nicht dauerhaft frei gehalten werden können. Diese Maßnahmen führen zu einer Reduzierung des jährlichen Pflegeaufwandes.

Die Verwaltung bittet die Bezirksvertretungen, den nachstehend aufgeführten Schnitt- und Rodungsarbeiten in den jeweiligen Stadtbezirken zuzustimmen:

BV Mitte 1:

1. Wehringhauserstraße (stadtauswärts vor der DB –Brücke) : Hier ist beabsichtigt den Unterwuchs unter den Bäumen zu entnehmen, da dort immer wieder Unrat abgelagert wird. Weiterhin können auf diese Weise die aufwendigen und gefährlichen Arbeiten entlang der B 7 (Absperrung) auf das notwendigste reduziert werden. Die entstehende Fläche wird eingesät.
2. Bergischer Ring : Hier soll eine Bodendeckerpflanzung in einen Rasen bzw. Pflasterstreifen umgewandelt werden. Hierdurch kann die aufwendige und gefährliche Arbeit am Bergischen Ring auf das notwendigste reduziert werden.
3. Lortzingstraße: Hier soll der Unterwuchs unter einer Baumgruppe entfernt werden, da hier ein sog. Angstraum entstanden ist. Der Schnitt von Gehölzüberhang reduziert sich hierdurch erheblich. Die vorhandene Bankgruppe soll bis auf eine Bank reduziert werden. Die entstehende Fläche wird eingesät.

BEGRÜNDUNG**Teil 3 Seite 2****Drucksachennummer:**

0917/2005

Datum:

07.11.2005

4. Grund – und Realschule Lützowstraße: Hier soll eine Bodendeckerpflanzung zu Gunsten der sich anschließenden Rasenfläche entfernt werden. Auf diesem Weg kann der erforderliche Schnitt von Gehölzüberhang erheblich reduziert werden.
5. Saarlandstraße: Entlang des Autobahnzubringers sollen zum einen Gehölzsämlinge entfernt werden (überwiegend Ulmensämlinge). Zum anderen sollen die in den Vorjahren begonnenen Gehölzpflegemaßnahmen fortgeführt werden (Ausplentern von Stangenhölzern die in das Lichtraumprofil kippen).
6. Goldbergsschule: Entlang des Schulgebäudes sollen überwiegend Bodendecker und ein Großstrauch entfernt werden. Die GWH muß hier in 2006 Arbeiten an der Fassade durchführen. Der Streifen wird nach den von der GWH durchzuführenden Arbeiten eingesät.
7. Schulzentrum Wehringhausen: Hier muß die rückseitige Fassade freigeschnitten werden.
8. Stadtgarten: Hier müssen in größerem Umfang Gehölzsämlinge diverser Arten entfernt werden um den vorhandenen Baumbestand langfristig nicht zu gefährden.
9. Sportplatz Dahmsheide: Hier soll der rückwärtige Ballfangzaun freigeschnitten werden.
10. Stadionstraße: Hier soll der Brückenkörper der Fußgängerbrücke freigestellt werden. Entlang der Stadionstraße entsteht in diesem Zuge ein Rasenstreifen, somit entfällt in diesem Bereich der Schnitt von Gehölzüberhang.
11. Ischelandteich: Auf Grund von Bürgerwünschen soll hier zum einen Böschungsbereich unterhalb des AWO - Kindergartens zurückgeschnitten werden. Zum anderen sind Schnittmaßnahmen im Zulaufbereich des Teiches gewünscht, da jedoch detailliert mit dem Umweltamt abgestimmt werden (Schreiben beigelegt).
12. Funkeparkschule: Hier wird der Zaun entlang des Bürgersteiges freigeschnitten.
13. Kinderspielplatz Dahmsheide/Theresenstraße: Hier müssen zwei Grundstücksgrenzen freigeschnitten werden, da u.a. ein neuer Grenzzaun gesetzt und eine private Garagenwand freigestellt werden muß.
14. Heinitzstraße: Beginnend an der Einmündung der Fleyer Straße soll der Gehölzstreifen bis zur Kreishausstraße „grundüberholt“ werden, d.h. es sollen zahlreiche Sämlinge entnommen und Gehölze mit geringem Lichtbedarf nachgepflanzt werden.
15. Bolohstraße/Einmündung Haferkamp: Hier soll eine Bodendeckerpflanzung durch eine Rasenfläche ersetzt werden, da die Verkehrsübersicht in diesem Einmündungsbereich ansonsten nicht gewährleistet werden kann.
16. Stadthalle: Im Bereich der Parkplatzzufahrt soll ein ständig in den Gehweg hängendes Brombeererdickicht entfernt werden. Die Fläche wird anschließend eingesät.
17. Fußweg Volmehöhle: Unterhalb der Stadthalle beginnend sollen zur B 54 herabhängende Äste und Sträucher zurückgeschnitten werden.
18. Wasserloses Tal: Oberhalb der Zufahrt zur Stadthalle sollen die Kronen der Ahornbäume freigeschnitten werden.
19. Emster Straße /In der Senke : Hier sollen die Sämlinge aus der Pflanzung entfernt werden.
20. Volkspark : Hier sollen aus der hinter dem Wandervogel-Gedenkstein befindlichen Pflanzung einzelne Sträucher entnommen werden, da sich hinter den Sträuchern Lagerstätten entwickelt haben, die durch die dann geschaffene größere Transparenz der Pflanzung, erfahrungsgemäß wieder verschwinden.

BV Eilpe/Dahl

1. Grundschule Franzstraße: Auf der Grenzmauer zum Gehweg stehen Sträucher deren Überhang regelmäßig in den Fußweg ragt. Diese Sträucher sollen entfernt werden. Wei-

terhin sollen am Gebäude befindliche Sämlinge entfernt werden. Die entstehende Fläche wird eingesät.

2. Grünzug Eilpe: Der sog. Oberweg, der vom Kinderspielplatz Rafflenbusch zum Struckenberg führt, soll freigeschnitten werden.
3. Böschung Hohlestraße/Hohenfor: Aus der Böschung sollen die Eschensämlinge und Stockaustriebe entfernt werden.
4. Volmepark : Hier soll der durch Anlage führende Fußweg in zwei Bereichen stärker freigestellt werden, da hier sog. Angsträume entstanden sind (Empfehlung der Polizei).

BV Haspe

1. Parkplatz Werkstraße : Auf Wunsch der GWG werden einige Sträucher entlang der Grundstücksgrenze zurückgeschnitten (Schreiben beigefügt).
2. Gesamtschule Haspe : In Abstimmung mit der Schule soll hier die Fassade in Teilbereichen freigeschnitten werden.
3. Ennepepark: Vom Kinderspielplatz beginnend in Richtung Sportanlage soll der Gehölzrand entlang des Fußweges zurückgenommen werden.
4. Haenelstraße : Die in der Gehölzböschung stehenden Bäume sollen freigestellt werden.
5. Friedhof Haspe : Im Bereich der Parkplatzzufahrt soll der Gehölzstreifen im Randbereich um mindestens 3 m zurück gesetzt werden, damit sich die Verkehrsübersicht verbessert. Der Randbereich soll anschließend eingesät werden.
6. Verweilzone Rehstraße : Hier sollen die Gehölze entlang der Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.
7. Preußerstraße/Rolandstraße : Hier soll die Grundstücksgrenze freigeschnitten werden.
8. Grundschule Friedrich Harkort : Hier sollen die Fahnenmasten von Gehölzen freigestellt werden. Ebenso sollen die Fassaden der Turnhalle und der Hausmeisterwohnung wegen Lichtmangels in den Gebäuden freigestellt werden.
9. Kinderspielplatz In der Bremke: Hier soll die Grundstücksgrenze freigeschnitten werden.
10. Im Zipp : Hier sollen an verschiedenen Stellen die Grundstücksgrenzen freigeschnitten werden.
11. Ernst-Eversbusch-Schule : Entlang der Grenze zum alten Stadtbau sollen einige Sträucher entfernt werden. Die entstehende Fläche wird anschließend eingesät um die Pflege zu vereinfachen.
12. Kinderspielplatz Rönselstraße: In der Böschung zwischen dem Kinderspielplatz und den Mietshäusern sollen einige Sträucher zurückgeschnitten werden.

BV Hohenlimburg

1. Grundschule Im Kley : Hier sollen die Fenster und Fassaden freigeschnitten werden, da der Lichtmangel in den Räumlichkeiten beklagt wird.
2. Regenbogenschule: Hier soll die Fassade in Teilbereichen freigestellt werden. Einzelne Sträucher sollen hierbei entfernt werden.

BEGRÜNDUNG**Teil 3 Seite 4****Drucksachennummer:**

0917/2005

Datum:

07.11.2005

3. Lennepark/Parkplatz: Hier soll ein verunkrautete Baumscheibe in eine Rasenfläche umgewandelt werden. Ebenso sollen im Randbereich des Parkplatzes einige Sträucher entnommen werden um die Pflanzung transparenter zu gestalten .
4. Lennepark/Pergola : Nach der Fällung der Pappeln hinter der Pergola soll der Pflanzstreifen in eine Rasenfläche umgewandelt werden.
5. Am Hange / Im Gersegge : Im Kurvenbereich der Einmündung sollen einzelne Kleinsträucher entfernt werden um eine bessere Verkehrssübersicht zu gewährleisten. Der entstehende Randstreifen wird eingesät.
6. Winkelmannweg/Radweg : Hier soll auf Grund ständiger Beschwerden eine 6m lange Grenzhecke entfernt werden.
7. Gymnasium Wiesenstraße : Zum einen sollen aus der Brandschau resultierend einige Gebäude Teile und Fluchtwege freigeschnitten werden. Zum anderen sollen Fenster und der Motorradparkplatz freigeschnitten werden (Schreiben beigelegt).
8. Grünanlage Gösselnhof: Hier sollen einige Sträucher entfernt werden um die Pflege zu erleichtern.
9. Gösselnhof: Hier sollen drei verunkrautete Baumscheiben in Rasenflächen umgewandelt werden.
10. Kaufmannsschule, Iserlohnerstraße: Hier sollen die Fassade und die Fenster auf Grund des Lichtmangels in den Räumlichkeiten an verschiedenen Stellen freigeschnitten werden.
11. Wieckenhof : Hier sollen die Sträucher in der Böschungsfläche zurückgeschnitten werden.
12. Gründelbusch : Hier soll die Strauchpflanzung entlang des Gehweges zurückgenommen werden. Der entstehende ca. 3 m breite Randstreifen wird eingesät.
13. Brunnenanlage Weltkugel : Im Eingangsbereich sollen einige Feuerdornsträucher entfernt werden. Die entstehende Fläche wird anschließend eingesät.
14. Kindergarten Sudetenstraße : Entlang der Grundstücksgrenze sollen auf Wunsch der Nachbarn einige sog. Stangenhölzer entfernt werden. Vor dem Kindergarten sollen die Bodendecker durch eine Rasenfläche ersetzt werden.
15. Am Berge : Hier müssen die Hochspannungsleitungen freigeschnitten werden.

BV Nord

1. Schulzentrum Boelerheide : Hier sollen die Grundstücksgrenzen freigeschnitten werden (Fortsetzung der Arbeiten aus 2004).
2. Hameckepark : Im Bereich des Tennisplatzes soll die Pflanzung so weit zurück genommen werden, dass der Großflächenmäher die Randbereiche wieder mähen kann. Ebenso soll der Grenzzaun zur SEH wieder freigeschnitten werden.
3. Pappelstraße : Im Nachgang der Arbeiten aus 2004 sollen entlang der Straße einige Sträucher entfernt werden, so dass der Großflächenmäher eine Spurbreite mähen kann.
4. Pappelstraße/Helferstraße : Hier soll in Zusammenarbeit mit dem Wohnungsverein eine Strauchpflanzung überarbeitet werden. Einige Sträucher werden dabei entfernt, da sich dahinter eine Müllabladestelle entwickelt hat.
5. Eschenweg : Hier sollen entlang des Parkstreifens einige Sträucher zurückgeschnitten werden.
6. Sportplatz Am Bügel : Die Randbereiche des Tennisplatzes müssen freigestellt werden, da eine Beschattung zur Veralgung des Platzes führt (Wunsch Sportamt).

7. Schulzentrum Am Bügel : Im kompletten Außenbereich der Schule müssen umfangreiche Pflege – und Schnittmaßnahmen durchgeführt werden. Im Zuge der Maßnahme muß eine große Zahl an Sämlingen komplett entfernt werden, damit das Lehrpersonal seiner Aufsichtspflicht wieder nachkommen kann. (Schreiben der Schule ist beigefügt).
8. Kindergarten Poststraße : Auf Wunsch des Kindergartens sollen im Eingangsbereich des Kindergartens einige Sträucher entfernt werden. Die entstehende Fläche wird anschließend eingesät (Schreiben des Kindergartens ist beigefügt).
9. Kinderspielplatz Poststraße : Zum einen müssen die Grundstücksgrenzen freigeschnitten werden. Zum anderen werden Sträucher zur Poststraße hin zurückgeschnitten bzw. entfernt, damit der Platz von der Poststraße aus besser einsehbar ist (soziale Kontrolle).
10. Hauptschule Voßacker : Entlang des Fußweges unterhalb der Schule bis zur Treppenanlage der Karl-Adam-Halle sollen einige Sträucher zurückgeschnitten und im Bedarfsfall auch entfernt werden.
11. Funkenhausen : Entlang der Straße soll der Gehölzstreifen ausgelichtet werden.
12. Ketteler Straße : Hier sollen Garagenanlagen freigeschnitten werden.
13. Voßacker : Am Fußweg unterhalb des Sportplatzes sollen in den Fußweg und auf die Nachbargrundstücke ragende Sträucher zurückgeschnitten werden.
14. Weststraße/Herdeckerstraße : Hier sollen angrenzend an die Grundstücke der Michael Brücken GmbH einige Sträucher entfernt werden, damit deren rückwärtige Zufahrt wieder ohne Einschränkung genutzt werden kann. Ebenso soll eine Wildwuchsfläche neben der Herdecker Straße eingesät werden.
15. Hengsteyseepromenade : Hier soll in Abstimmung mit dem Umweltamt der Randbereich des Fuß – und Radweges freigeschnitten werden.
16. Kindertagesstätte Untere Lindenstraße : Hier müssen die Fenster freigeschnitten werden.
17. Krambergstraße : Hier sollen in der kleinen Grünanlage einige Sträucher entfernt werden, damit die Anlage von der Straße aus besser einsehbar ist. Die entstehende Fläche wird eingesät.
18. Buschstraße : Hier sollen an einer ehemaligen Sitznische einige Sträucher entfernt werden, damit die Grundstücksgrenzen freigehalten werden können. Die entstehenden Freiflächen werden eingesät.
19. Ehrenmal Boele : Hier sollen einige Sträucher zurückgeschnitten werden. Weiterhin soll die stellenweise sehr licht gewordene Pflanzung mit geeigneten Gehölzen ergänzt werden.
20. Helfer Straße : Hier soll entlang des Fußweges der zur Louise-Schröder-Straße führt ein sog. Stangenwald so ausgeplantiert werden, dass langfristig nur die Bäume stehen bleiben die sich artgerecht entwickeln können.
21. Kinderspielplatz Dortmunder Straße : Hier muß eine Grundstücksgrenze freigeschnitten werden. (Schreiben des Anliegers liegt bei).

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0917/2005

Datum:

07.11.2005

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0917/2005

Datum:

07.11.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

69 Umweltamt

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl: